

Österreichs Biathlon-Helden: Nur ein Wimpernschlag zur Medaille!

Österreichs Mixed-Staffel erreicht am 16. März 2025 bei der Biathlon-WM in Pokljuka den vierten Platz und bleibt im Nationencup konkurrenzfähig.

Pokljuka, Slowenien - Ein spannendes Rennen bei der Biathlon-Weltmeisterschaft in Pokljuka brachte großartige Leistungen, jedoch auch einige verpasste Chancen für Österreich. Die Mixed-Staffel, bestehend aus Lea Rothschof, Anna Andexer, Patrick Jakob und David Komatz, erzielte einen hervorragenden vierten Platz und machte somit wertvolle Punkte im Nationencup gut. Während Schweden den Sieg feierte, gefolgt von Frankreich und Norwegen, zeigte vor allem Schlussläufer David Komatz mit seiner fehlerfreien Leistung, dass er zur absoluten Spitze gehört. Auf den letzten Metern überholte er Tommaso Giacomel aus Italien, der Österreichs Team am Ende auf einen soliden Rang brachte. Laut laola1.at gelang Komatz die schnellste Laufzeit auf seiner Schlussrunde und half damit, den Abstand zu den anderen Teams deutlich zu verringern, was für die nächste Saison entscheidend sein könnte.

Doch die Weltmeisterschaft brachte nicht nur erfreuliche Momente. Wie ski1.at berichtete, war Komatz auch im Einzelbewerb aktiv und hatte die Chance auf ein Podiumsplatz. Er blieb bei den ersten drei Schießen fehlerfrei, doch zwei Patzer im letzten Schießen warfen ihn auf den 26. Platz zurück und kosteten ihn dringend benötigte Punkte. Auch Fredrik Mühlbacher bestätigte sein Potential, indem er trotz dreier Fehler den 34. Platz belegte. Der erfahrene Simon Eder hingegen fand nicht ins Rennen und landete auf Platz 41,

während Patrick Jakob mit vier verfehlten Zielen auf Rang 52 abgerutscht ist. Dies zeigt, wie dünn der Grat zwischen Erfolg und Misserfolg in diesem hochkompetitiven Sport ist. Norwegen, die sonstige Biathlon-Macht, musste in diesem Jahr ohne Medaille nach Hause fahren, was das Bild an der Spitze beeinflusste.

Inmitten dieser Aufregungen übernimmt Eric Perrot aus Frankreich mit seinem Sieg im Einzelbewerb die Hauptrolle und sichert sich seine erste Goldmedaille in der Kategorie. Silber geht an Tommaso Giacomel, während der Bronzeplatz von Quentin Fillon Maillet ebenfalls an ein französisches Teammitglied geht. Die Spannung bleibt bis zur nächsten Woche in Oslo bestehen, wenn weitere Entscheidungen im Nationencup fallen und die Teams um wertvolle Startplätze kämpfen.

Details	
Vorfall	Sport
Ort	Pokljuka, Slowenien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.laola1.at• www.ski1.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at